

26.03.2023

Macbeth



Hexen verheißen dem schottischen Feldherrn Macbeth Macht: Er soll zunächst Than von Cawdor, dann König von Schottland werden. Als sich die erste Prophezeiung erfüllt, will er möglichst schnell die verheißene Königswürde erlangen. Getrieben von seiner von Ehrgeiz besessenen Frau ermordet Macbeth den König im Schlaf, als dieser auf seinem Schloss zu Gast ist. Um den gewonnenen Thron zu verteidigen, setzt eine grausame Herrschaft ein. In der Verstrickung von Blut und Schuld verfällt Lady Macbeth dem Wahnsinn. Macbeth stirbt auf dem Schlachtfeld, da er eine zweite Prophezeiung der Hexen falsch deutet.

In seiner ersten Auseinandersetzung mit einem Shakespeare-Stoff gelang Giuseppe Verdi ein entscheidender Schritt zu seinem persönlichen Opernstil. Deutlich ist die Abkehr von herkömmlichen Formen: Das Rezitativ leitet nicht mehr nur zur virtuoseren Arie, sondern rezitativische und ariose Passagen verbinden sich zu musikalischen Szenen. Auch verlässt Verdi das Primat des unbedingten Schöngesangs zugunsten der dramatischen Wahrheit, der die Stimme Ausdruck verleihen soll. *Macbeth* ist in seinem Schaffen ein frühes Beispiel für die musikalische Durchdringung des Dramas. *Macbeth*, in der ersten Fassung 1847 in Florenz

uraufgeführt, gehört neben *Nabucco* zu den meistgespielten Opern aus Verdis früher Schaffensphase. Für eine Aufführung 1865 in Paris unterzog der italienische Maestro die Partitur einer gründlichen Revision – diese Fassung wird auch bei der Neuproduktion des Pfalztheaters zur Aufführung kommen.

Oper von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei nach William Shakespeare

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Pfalztheater Kaiserslautern

FR, 24.03.23, 19:30 UHR, MT, WA, TG 2

SO, 26.03.23, 18:00 UHR, AL 2, TG 4

Musikalische Leitung Daniele Squeo

Inszenierung Jacopo Spirei

Bühne und Kostüme Stefanie Seitz

Chor Gerhard Polifka

GROSSE BÜHNE

Preise 47 € / 40 € / 33 € / 26 €

Ort: [Theater im Pfalzbau](#)

Datum: 26.03.2023 / 18:00 bis Offenes Ende